Dar inne ain kiur sich vancket
Und müzz durch ander tugent wol ge-
uallen.

Wie wazzer sich cristallet
Daz tut got solcher wise
Wie tüffe sich verwalle
In hohen vellen clamme last von ise
Wind hitz wazzers gar verainet
Vnd lit alda die lengi
Vntz eslicht . . stalle wirs gesteinet
Der nam crist säldenrich
Mir säletlich ge : . het
Ir cristen al geliche
Werbent daz ir vch zu crist gestellet
Daz vch kaine hitze
Wint noch wazzer . . . inde
Von cristo nit vertribe
So hat vns kr . . ten kristall . . in sa . den
. . inde u. s. w.

Diese mystische Einleitung dauert bis auf dem 4ten Blatte fort; hier fängt der Verfasser erst an von seinem Werke zu sprechen:

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/Adelung1799/0038
gefördert durch die Gesellschaft der Freunde Universität Heidelberg e.V.